

Tsum strayk

Shtey oyf, shtey oyf, genug geshklaft!
Genug gelitn hunger, noyt,
farkoyfndik dos blut far broyt,
di rod loz shteyn, di brust shtrek oys,
un kum mit undz in kamf aroys!
Farloz dem shap - di shklafn-shtayg,
- shtey oyf tsum strayk!

Moyshe Leyb Halpern
erschienen am 7. Juni 1912 in der "Montreoler folks-tsaytung"

Zum Streik

Steh auf, steh auf, genug Sklavenarbeit geleistet!
Genug Hunger und Not gelitten
und das Blut für Brot verkauft,
halt das Rad an, streck die Brust heraus,
und zieh mit uns in den Kampf!
Verlaß die Fabrik, den Sklaven-Käfig -
steh auf zum Streik!

transkribiert und übersetzt von Martin Quetsche -
www.schmarowotsnik.de